

Der Mauerbau trennte auch Familien: Eine Mutter schaut von der Bernauer Straße über die Mauer in den Ostsektor von Berlin.

arte

Liebe im Kalten Krieg

TV-Ausstrahlung, am Donnerstag, 31. Oktober 2024, um 20.15 Uhr
Auf arte.tv bis 28. Januar 2025

Inhalt

- 03 **LIEBE IM KALTEN KRIEG**
Dokumentarfilm – Erstausstrahlung
- 04 Sibylle Smolka – Regisseurin
- 05 Stab – Produktion & Redaktion

Liebe im Kalten Krieg

DOKUMENTARFILM VON SIBYLLE SMOLKA
ARTE / NDR, DEUTSCHLAND 2024, 90 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Im Kalten Krieg stehen sich zwei verfeindete politische Systeme gegenüber. Doch trotz Mauer verlieben sich Menschen aus Ost und West ineinander und wollen zusammen leben. Manche führt das in eine gemeinsame Zukunft, andere aber in den Tod.

Kriege werden von Regierungen geführt. Doch sie haben tiefgreifende Auswirkungen auf das Alltagsleben der Menschen. So ist es auch im Kalten Krieg, als sich zwei verfeindete politische Systeme gegenüberstehen, Deutschland in zwei Teile geteilt ist und

Kontakt zum „Klassenfeind“ im Westen für DDR-Bürger und -Bürgerinnen ein Problem ist.

Der Film erzählt authentische, abenteuerliche und tragische Liebesgeschichten aus einer Zeit, die viele Menschen vor existenzielle Herausforderungen gestellt hat. Zeitzeugen berichten von ihrem mutigen Kampf um Selbstbestimmung und lebensgefährlichen Fluchtversuchen, um als Ost-West-Paar zusammen leben zu können: Ingrid wird wegen ihrer

Beziehung zu einem Westdeutschen von der Staatssicherheit verfolgt und beteiligt sich aus Verzweiflung an einer Flugzeugentführung. Für den 19-jährigen Manfred gibt es nur eine Möglichkeit, zu seiner gleichaltrigen Freundin in West-Berlin zu kommen: Er gräbt einen Tunnel unter der Berliner Mauer. Christiane will mit ihrem amerikanischen Freund zusammenleben und stellt einen Ausreiseantrag.

Jahrelang wird das Paar von den DDR-Behörden schikaniert – dann werden die beiden Eltern. Und Wera versucht, mit ihrem westdeutschen Verlobten über Bulgarien in den Westen zu fliehen – doch auch diese Grenze ist gut bewacht.

Ein Film über die Sehnsucht nach Freiheit und Selbstbestimmung, großen Mut, die Kraft der Liebe und die Grausamkeit des Kalten Krieges.

**AUF ARTE AM
31. OKTOBER 2024,
UM 20.15 UHR**

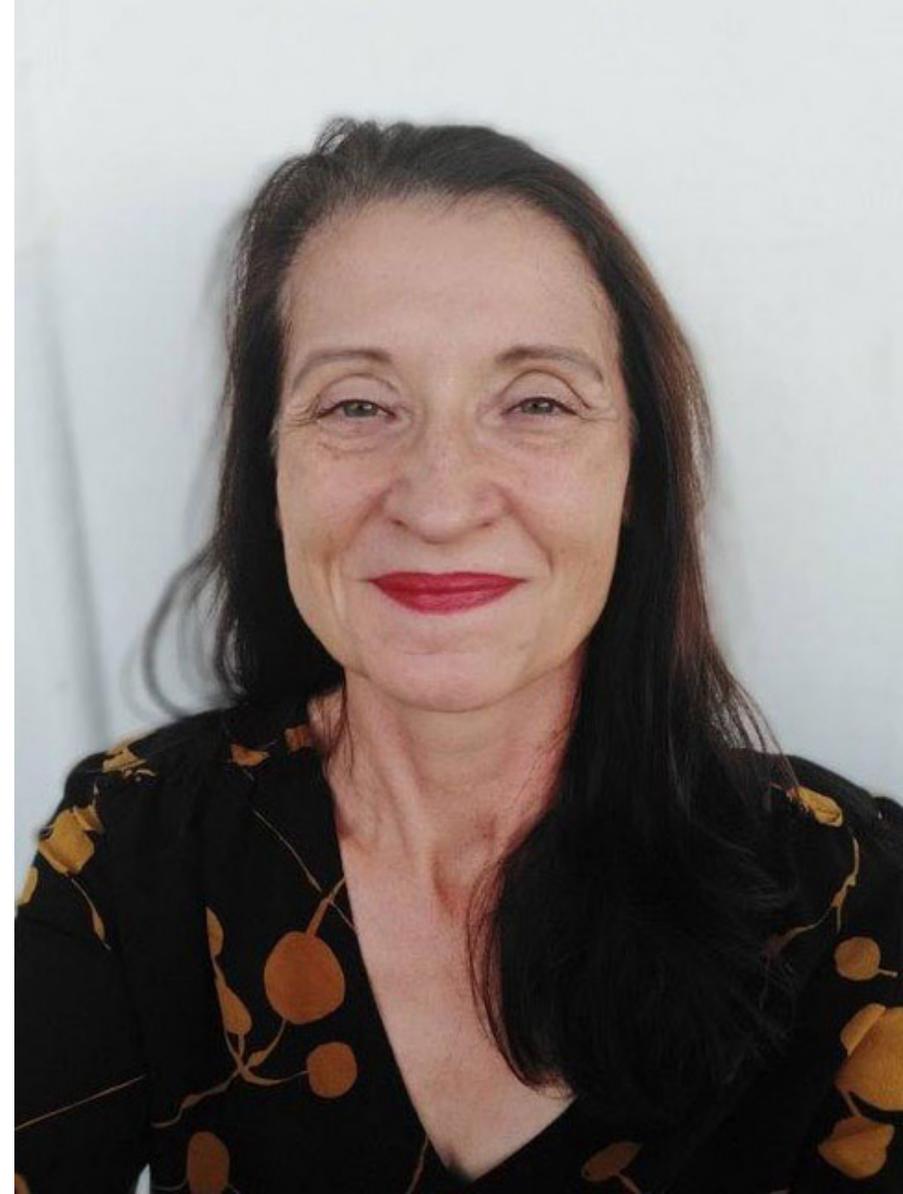
**AUF ARTE.TV BIS
28. JANUAR 2025**

Sibylle Smolka

- In Polen geboren, im Rheinland aufgewachsen.
- Philosophie- und Germanistik Studium an der Universität Bonn (MA).
- Volontariat beim Sender Freies Berlin.
- Seit 1995 freie Fernsehautorin (ARD-Sender, ZDF, ARTE).
- Sachbuchautorin (Frauen erzählen vom Kinderkriegen DTV)
- Verheiratet, zwei erwachsene Kinder, lebt in Berlin und auf Rügen.

Filmografie (eine Auswahl)

- 2024** „Liebe im Kalten Krieg“, Dokumentarfilm (ARTE/NDR), 90 Min.
- 2023** „Wasserwelten in Europa“, 3-teilige Dokumentation (ARTE/MDR), 3 x 45 Min.
- 2022** „Die Goralen der polnischen Tatra“, Dokumentation (ARTE/ZDF), 45 Min.
- 2021** „Spreewald – Die Wasserwelt der Sorben“, Dokumentation (ARTE/ZDF), 45 Min.
- 2020** „Unser Sommer auf Rügen – Happy End am Ostseestrand“, Reportage (ARTE/MDR), 30 Min.
- 2019** „Die Tänzer vom Strandscha Gebirge“, Dokumentation (ARTE/MDR), 45 Min.
- 2018** „Sex und Liebe 3.0“, Dokumentation (ARTE/MDR), 52 Min.
- 2017** „Rentnerglück am Goldstrand – Im Alter nach Bulgarien“, Reportage, (ZDF), 30 Min.
- 2015** „Fair handeln – Unterwegs mit Hannes Jaenicke“, 5-teilige Reportage (ARTE/ZDF), 5 x 30 Min.
- 2013** „9 Monate zwischen Hoffnung und Hightech – Abenteuer Schwangerschaft“, Dokumentation (ARTE/ZDF), 52 Min.



John aus den USA und Christiane lernen sich in der ehemaligen DDR kennen. Ihre Liebesbeziehung wird zur Zerreißprobe.



Stab

BUCH & REGIE

SIBYLLE SMOLKA

KAMERA

THOMAS HENK HENKEL

SCHNITT

CLARA KIRSTIN GELLER

TON

GERO VON SCHNEIDER-MARIENTREU
JÜRGEN TODT
SEPEHR KHAZAIE

MISCHUNG

KAI HOFFMANN

KOSTÜM

TERESA GROSSER

BELEUCHTER

FRÉDÉRIC KRAUKE

ANIMATION

STEFFEN BROSEIT

FARBKORREKTUR

DOMINGO STEPHAN

SPRECHERIN

MARIKA AUER

1978 flieht Ingrid Ruske (re.) mit ihrer Tochter Sabine (li.) bei einer spektakulären Flugzeugentführung in den Westen. Ihr westdeutscher Freund Horst Fischer verbringt daraufhin mehrere Jahre in ostdeutscher Haft.



Produktion & Redaktion

PRODUKTIONSASSISTENZ

MARCELA GIORDANO

PRODUCER BULGARIEN

ALEXANDER DONEY

PRODUKTIONSLEITUNG

BEATE ANDORFF
MAREK CORKE
NORMAN BERNIEN
MELANIE CLAUSEN (ARTE/NDR)

PRODUZENTIN

HEIKE KUNZE

REDAKTIONSASSISTENZ

KRISTINA MADEJCYK

REDAKTION

ANETT SAGER (ARTE/NDR)
EMMANUELLE VUILLEQUEZ (ARTE G.E.I.E.)

REDAKTIONSLEITUNG

CLAUDIA CELLARIUS (ARTE/NDR)



Pressekontakt: Marion Sippel

presse@arte.de
T +49 (0)7221 93 69 49
F +49 (0)7221 93 69 70

ARTE Deutschland TV GmbH
Schützenstraße 1
76530 Baden-Baden

Bildrechte:

Seite 1, 6 © Ullstein
Seite 2,5 © Christiane und John Shreve
Seite 3,5 © NDR/Thomas Henk Henkel

Mehr Infos / Fotos unter: presse.arte.tv
oder per E-Mail: bildredaktion@arte.tv